

**ANMELDEINFORMATIONEN**

Bitte melden Sie sich online bis zum **13.05.2020**  
unter dem folgenden AnmeldeLink an:  
<https://form.jotform.com/200341966435353>

Die Veranstaltung ist für alle Teilnehmenden **kostenlos**.

**ANREISEINFORMATIONEN**

Tagungsräume der DGB Nordrhein-Westfalen  
Friedrich-Ebert-Straße 34-38  
40210 Düsseldorf

<https://nrw.dgb.de/ueber-uns/dgb-bezirk/kontakt-und-anfahrt>

**Eine Welt Netz als Veranstalter**

Das Eine Welt Netz NRW engagiert sich seit 2009 für eine „global verantwortliche öffentliche Beschaffung“ in Nordrhein-Westfalen. Um Arbeits- und Menschenrechtsverletzungen in der globalen Lieferkette zu verhindern und nachhaltig zu beschaffen, braucht es die gemeinsame Anstrengung und Unterstützung des Landes NRW, der einzelnen Kommunen, der Kommunalen Spitzenverbände, der Unternehmen und der Zivilgesellschaft.

**KONTAKT****Eine Welt Netz NRW**

Haroldstraße 14  
40213 Düsseldorf

**Lara Ardicoglu**

Tel. 0211/87592-779  
Email: [lara.ardicoglu@eine-welt-netz-nrw.de](mailto:lara.ardicoglu@eine-welt-netz-nrw.de)

**Jürgen Sokoll**

Tel. 0211/6009252  
Email: [juergen.sokoll@eine-welt-netz-nrw.de](mailto:juergen.sokoll@eine-welt-netz-nrw.de)

Gefördert durch die



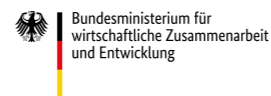
und



mit ihrer



mit Mitteln des



Für den Inhalt dieser Publikation ist allein das Eine Welt Netz NRW verantwortlich; die hier dargestellten Positionen geben nicht den Standpunkt von Engagement Global oder des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung wieder.

**FAIR VORAN IN NRW!  
NACHHALTIGE BESCHAFFUNG IN NRW GESTALTEN**

Vor nunmehr fast 5 Jahren verabschiedeten die Vereinten Nationen die 17 Sustainable Development Goals (SDGs). In Ziel 12 wird auch die öffentliche Beschaffung adressiert. So ist die strategische Ausrichtung der öffentlichen Beschaffung in NRW entlang ökologischer Kriterien und unter der Achtung von Menschenrechten und Arbeitsschutz in der globalen Lieferkette, ein bedeutender Hebel zur Zielerreichung der SDGs.

Mit der 9. Netzwerkinitiative wollen wir der Frage nachgehen, wie nachhaltige Beschaffung in NRW gestärkt werden kann. So vermittelt ein Kommunikationstraining, wie wir „faire“ Beschaffung innerhalb der eigenen Verwaltung, aber auch nach außen gut vermitteln können. Wir stellen gute Beispiele einer bio-regionalen-fairen Außer-Haus-Gemeinschaftsverpflegung in Schulen/KiTas und öffentlichen Kantinen in Kopenhagen und anderen Städten vor und diskutieren was wir in NRW lernen können. Abschließend vertiefen wir das Rechtswissen darüber, wie Siegel als Nachweise für Sozialstandards in öffentlichen Ausschreibungen rechtssicher Anwendung finden.

Immer mehr Kommunen in NRW engagieren sich für eine globale nachhaltige Entwicklung. Über 140 Kommunen in NRW sind ausgezeichnet als Fairtrade Towns. 30 Kommunen arbeiten in dem Projekt „Global Nachhaltige Kommune“ an der Umsetzung der SDGs. Auch mit der Gestaltung einer fairen global verantwortlichen Beschaffung sollte unser Bundesland vorangehen. Als UN-Standort und als bedeutender Wirtschaftsstandort mit globalen Verflechtungen steht NRW hier in besonderer Verantwortung.

**FREIWILLIG  
FAIR** Global verantwortliche  
Beschaffung in NRW

Mittwoch 27. Mai 2020  
10.00 Uhr - 16.00 Uhr  
In den Tagungsräumen des  
DGB Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf



## PROGRAMM

### Gesamtmoderation der Veranstaltung

**Ulla Burchardt,**

MdB a.D./Mitglied des Rats für Nachhaltige Entwicklung (RNE)

#### 10.00 – 10.20 Uhr

##### ■ Begrüßung und Einführung

Lara Ardicoglu & Jürgen Sokoll, Eine Welt Netz NRW e.V.

##### ■ Grußwort

Gerald Knauf, Stiftung Umwelt und Entwicklung  
Nordrhein-Westfalen

#### 10.20 – 10.50 Uhr

### Impuls

- Global verantwortliche Beschaffung in der Fairen Metropolregion Nürnberg – Was kann NRW lernen?

Ruth Dorner, Entwicklungsagentur Faire Metropole Nürnberg

#### 10.50 – 11.10 Uhr

- Kaffeepause

#### 11.10 – 12:40 Uhr

### Gesprächsrunde

- **Wie nachhaltige Beschaffung in NRW befördern?**

Nachhaltige öffentliche Beschaffung wird zunehmend bedeutender und zahlreiche Kommunen in NRW haben sich auf den Weg gemacht. Jedoch steht die Umsetzung einer nachhaltigen Beschaffung insgesamt in Land und Kommunen noch am Anfang.

Was ist daher erforderlich, damit eine ökologisch und global verantwortliche Beschaffung die steuernde Kraft entwickeln kann, um eine nachhaltige Entwicklung zu gestalten?



Es diskutieren:

- Dr. Maximilian Müngersdorff, Deutsches Institut für Entwicklungspolitik (DIE)
- Birte Detjen, Kompetenzstelle für sozial verantwortliche öffentliche Beschaffung, Immobilien Bremen
- Elke Grossenbacher, Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement (KGSt)
- André Siedenber, Kommunal Agentur NRW GmbH

Moderation:

- Ulla Burchardt, MdB a.D./ Mitglied des Rats für Nachhaltige Entwicklung (RNE)

#### 12.40- 13.30 Uhr

- Mittagspause

#### 13.30 – 15.00 Uhr

### Foren-Beschaffung in der Praxis

- **Forum I: Mythen der fairen Beschaffung und wie man ihnen begegnet – ein Kommunikationstraining**

Obwohl das Thema Nachhaltigkeit derzeit so aktuell ist, bleibt es oftmals schwierig auch die nachhaltige Beschaffung zu kommunizieren. So heißt es oft, der faire Einkauf sei zu teuer oder zu aufwendig. Mit dem Kommunikationstraining soll daher vermittelt werden, solchen Einwänden zu begegnen und wie das Thema nachhaltige Beschaffung kommunikativ angegangen werden kann. Darüber hinaus wird auch aufgezeigt, wie die faire Beschaffung nach außen kommuniziert und von Kommunen als Marketinginstrument genutzt werden kann.

- Mona Offenber, Kommunikationstrainerin



- **Forum II: Küchenheld\*innen gesucht – Wie können in der Außer-Haus-Gemeinschaftsverpflegung Nachhaltigkeitskriterien stärker verankert werden?**

Die öffentliche Außer-Haus-Gemeinschaftsverpflegung (AHV) ist ein wichtiger Baustein um die Sustainable Development Goals zu erreichen. Vorreiter einer nachhaltigen AHV ist Kopenhagen, u. A. mit einem Bio-Lebensmittelanteil von 90% in öffentlichen Kantinen. Berlin will dem dänischen Konzept folgen und den Anteil bio-regionaler-fairer Lebensmittel in öffentlichen Einrichtungen schrittweise deutlich erhöhen. In dem Forum werden die Beispiele nachhaltiger öffentlicher A-H-Gemeinschaftsverpflegung vorgestellt. Wie können bio-regionale-faire Lebensmittel stärker in der öffentlichen Gemeinschaftsverpflegung auch in den Kommunen NRW stärker verankert werden?

Referent\*innen:

- Dinah Hoffmann, Kantine Zukunft/ Speiseräume F+B GmbH
- Cornelia Espeter, Vernetzungsstelle Kita- und Schulverpflegung NRW, Verbraucherzentrale NRW



- **Forum III: Siegelklarheit in öffentlichen Ausschreibungen**

Die Verwendung von Siegeln als Nachweis für Sozialstandards in Ausschreibungen ist oftmals ein gangbarer Weg in der fairen Beschaffung. Gleichzeitig können durch Zertifizierungen auch die Unternehmen soziale Kriterien nachweisen. Doch wie können bei der Vielfalt von Siegeln und Nachweisen diese bestmöglich in Ausschreibungen verwendet werden? Und wie wird aus unternehmerischer Seite sichergestellt, dass die der öffentlichen Hand durch Gütezeichen versprochenen (Sozial-)Leistungen auch eingehalten werden? Als Anwalt für Vergaberecht wird André Siedenber über die Anwendung von Siegeln als Nachweis informieren. Aus Unternehmenssicht berichtet Julian Schütz, welche Motive hinter einer Zertifizierung stehen und welchen Beitrag der Unternehmensverbund zur Glaubwürdigkeit von Siegeln leistet.

Referent\*innen:

- André Siedenber, Anwalt für Vergaberecht
- Julian Schütz, HAVEP

#### 15.00 – 15.15 Uhr

- Kaffeepause

#### 15.15 Uhr – 16.00 Uhr

- Abschlusstalk: Nun sind Sie gefragt!

#### 16.00 Uhr

- Verabschiedung